

## Ein kleiner Gottesdienst für zuhause. Sonntag Kantate (10.05.20)



*Singt Gott ein neues Lied, denn er tut Wunder!*

---

*Gottesdienst feiern zu jeder Zeit oder wenn die Glocken läuten (Fenster öffnen)*

Jesus Christus spricht:  
„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr  
im Dunkeln gehen, sondern das Licht des Lebens haben.“

*Kerze anzünden*

### **Einstimmung**

Gott, ich unterbreche für einen Augenblick, was ich gerade tue.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt.  
Ich atme ein und aus...  
und lenke meine Gedanken auf dich.  
Ich bin hier. Du bist hier. Danke, Gott!

♪ **Lied: Du meine Seele, singe** (Ev. Gesangbuch 302)

1. Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön,  
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen steh'n.  
Ich will dem Herren droben hier preisen auf der Erd,  
ich will ihn herzlich loben solang, ich leben werd!
2. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil.  
Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil,  
das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt;  
sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt.
8. Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm,  
der Herr allein ist König, ich eine welke Blum.  
Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt,  
ist's billig, dass ich mehre sein Lob vor aller Welt!

### **Zum Nachdenken**

*Der ausgelassene Tanz,  
das Lied, das Trauernden die Tränen löst,  
das Pfeifen im Dunkeln, die Arie, die tief ins Herz dringt.  
Musik lässt niemanden unbewegt.*

Singen und Musik machen tut gut. Mit anderen zusammen oder nur für mich. Es gibt viele Lieder und große Werke, die sich mit religiösen Themen beschäftigen und in denen Gott gelobt wird. Denn Musik hat im Christentum schon immer eine Rolle gespielt. „*Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!*“ (Psalm 98). Wer erlebt, dass Gott da ist und hilft, ist voller Freude. Manchmal sprudelt diese Freude über. Dann will ich Gott meine Dankbarkeit ausdrücken durch ein Lied, ein gesungenes Lob für ihn.

Wie Paul Gerhard in seinem Lied ‚Geh aus, mein Herz‘ dichtete: „*Ich selber kann und mag nicht ruh'n, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen. Ich singe mit, wenn alles singt und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen!*“ Das Lob Gottes ist vielstimmig, findet in allen Ländern und Kontinenten statt, jetzt gerade, und ist nicht an Musikrichtungen gebunden.

Aber auch, wenn es einem gerade nicht gut geht, kann ein Lied helfen. Vielleicht drückt es meine Traurigkeit aus. Oder es kann mich aus meiner traurigen Stimmung herausholen.

Dort, wo sein Name so besungen wird, dort ist Gott ganz nah. Kein Bereich des Lebens soll von diesem Lob ausgeschlossen sein, keiner ist zu gering für diese Musik. Je mehr unser Leben zum lobenden Gesang wird, desto stärker wird uns dieses Lied verändern zu liebevolleren und dankbaren Menschen. „Die Musik drückt aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen“ (Victor Hugo).

Haben Sie das in letzter Zeit erlebt, dass Sie dankbar waren für etwas, das in Ihrem Leben passiert ist? Etwas, wofür Sie Gott dankbar waren? – Oder eine Situation, in der es Ihnen nicht gut ging und Sie trotzdem ein Lied angestimmt haben? Hat sich dann etwas verändert?

### **Etwas tun**

Vielleicht haben Sie ein Lieblingslied. Klassisch oder modern, egal welche Musikrichtung. Religiös oder weltlich. Ein Lied, das Sie schon lange begleitet oder das Sie erst vor kurzem kennengelernt haben. Wenn Sie mögen, machen Sie diese Musik jetzt an und lauschen Sie ihm mit ungeteilter Aufmerksamkeit!

### **Gebet mit Vaterunser**

Gott, hilf mir,  
dass ich in aller Ungewissheit und Angst  
nicht das Vertrauen verliere.  
Lass mich und die anderen besonnen bleiben.  
Bewahre die Schwachen. Sorge für die Kranken.  
Sei bei allen, die sterben.  
Beschütze alle, die in Krankenhäusern und Laboren arbeiten,  
alle, die Kranke pflegen, Eingeschlossene versorgen  
und sich darum bemühen, dass wir haben,  
was wir zum Leben brauchen.

Höre mich. Sieh mich.  
In der Stille kann ich dir sagen, was mich heute bewegt...

- STILLE -

Vater unser im Himmel...

### **Segen**

*Hände öffnen und laut sprechen:*

Es segne und behüte uns Gott,  
der Vater, der uns unser Leben geschenkt hat,  
der Sohn, der mit uns durchs Leben geht  
und der Heilige Geist, der uns zu immer neuen Lobliedern inspiriert.  
Amen.

*Die Kerze löschen*